

KI-Nutzungsrichtlinie von [REDACTED]

Gültig ab: [REDACTED]

Verantwortlich für KI-Fragen: [REDACTED]

Vorlage von Almorì, Stand 14.10.2026. Ohne Gewähr, keine Rechtsberatung. Die Felder (Linien und Kästen) direkt im PDF-Programm ausfüllen oder ausgedruckt von Hand ergänzen, Beispiele anpassen und die Richtlinie vor der Einführung von einer Fachperson prüfen lassen.

1. Zweck

Diese Richtlinie regelt, wie Mitarbeitende von [REDACTED] KI-Dienste wie Chat-Assistenten, Textgeneratoren, Übersetzungs- und Transkriptionsdienste bei der Arbeit nutzen. Wir wollen die Vorteile nutzen und dabei Kundendaten, Personendaten und Geschäftsgeheimnisse schützen.

2. Geltungsbereich

Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, Lernenden und Praktikanten sowie für externe Personen, die im Auftrag von [REDACTED] arbeiten. Sie gilt auf Firmengeräten und auf privaten Geräten, sobald diese für die Arbeit genutzt werden.

3. Erlaubte KI-Tools

Für die Arbeit dürfen nur die folgenden KI-Dienste genutzt werden, und nur mit dem Firmenkonto:

Erlaubte KI-Tools: Dienst, Kontoart, wofür

--

Weitere Dienste werden vorher bei [REDACTED] beantragt. Private Konten von KI-Diensten dürfen für Firmendaten nicht verwendet werden.

4. Daten, die nie in KI-Tools gehören

Folgende Daten werden nicht in KI-Dienste eingegeben, eingefügt oder hochgeladen, auch nicht in die erlaubten, ausser die verantwortliche Person hat es für einen bestimmten Dienst schriftlich erlaubt:

- Personendaten von Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden (Namen mit Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Geburtsdatum)
- AHV-Nummern, Ausweisnummern und andere amtliche Nummern
- Bankverbindungen (IBAN), Kreditkartennummern und Lohnangaben
- Passwörter, Zugangsdaten, API-Schlüssel und Zertifikate
- Gesundheitsdaten und andere besonders schützenswerte Personendaten
- Verträge, Offerten, Preise, interne Zahlen und Geschäftsgeheimnisse
- Daten, die unter ein Berufs- oder Bankgeheimnis fallen

Weitere verbotene Daten in unserer Firma:

Weitere verbotene Daten

Im Zweifel Daten weglassen oder durch Platzhalter ersetzen (z. B. «Kunde A», «Betrag X») oder bei nachfragen.

5. Umgang mit Ergebnissen

- KI-Ergebnisse können falsch, veraltet oder erfunden sein. Fakten, Zahlen und Quellen werden vor der Verwendung geprüft.
- Wer ein Ergebnis verwendet, ist dafür verantwortlich. Texte, die nach aussen gehen, liest vorher ein Mensch.
- Entscheidungen über Personen (z. B. Bewerbungen) trifft nie eine KI allein.
- Fremde Texte, Bilder und Logos werden nur verwendet, wenn die Rechte geklärt sind.

6. Schulung

Wer KI-Dienste nutzt, wird geschult: Funktionsweise und Grenzen von KI, Datenschutz und diese Richtlinie. Die Teilnahme wird festgehalten.

Schulung: Form, Dauer, Häufigkeit, nächster Termin

7. Technische Hilfsmittel

kann Hilfsmittel einsetzen, die vor dem Senden sensibler Daten an KI-Dienste warnen, zum Beispiel eine Browser-Erweiterung, die Eingaben lokal prüft. Solche Hilfsmittel fangen Versehen ab, ersetzen aber diese Richtlinie nicht.

8. Vorfälle melden

Wer versehentlich verbotene Daten in einen KI-Dienst eingegeben hat, meldet das sofort bei . Schnelles Melden begrenzt den Schaden und wird nicht bestraft. Die Firma prüft, ob eine Meldung an Behörden oder Betroffene nötig ist.

9. Verstösse und Überprüfung

Verstösse gegen diese Richtlinie können arbeitsrechtliche Folgen haben. Die Richtlinie wird mindestens einmal pro Jahr überprüft. Nächste Überprüfung:

Bestätigung

Ich habe die KI-Nutzungsrichtlinie gelesen und halte mich daran.

Name:

Datum:

Unterschrift:
